

JUGEND FORSCHT BEWERBUNGSRUNDE ABGESCHLOSSEN

8.998 Anmeldungen für die 56. Wettbewerbsrunde

Bundesweiter Rückgang der Beteiligung infolge der Coronavirus-Pandemie / Zweithöchster Mädchenanteil in der Jugend forscht Geschichte

Für die 56. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb haben sich insgesamt 8.998 Jungforscher*innen angemeldet. Vor dem Hintergrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie verzeichnet Jugend forscht bei der Beteiligung bundesweit einen Rückgang um 23,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ein Grund für dieses Ergebnis ist, dass viele MINT-Lehrkräfte infolge einer derzeit erhöhten Arbeitsbelastung nicht die erforderlichen Kapazitäten für die Betreuung von Wettbewerbsprojekten haben. Zudem sind auch schulische Arbeitsgemeinschaften oder außerschulische Lernorte wie Schülerforschungszentren für Kinder und Jugendliche aus Gründen des Infektionsschutzes oftmals nur eingeschränkt verfügbar.

Der Mädchenanteil bei den Anmeldungen erreichte in der 56. Wettbewerbsrunde 39,6 Prozent. Dies ist der zweithöchste Wert in der Jugend forscht Geschichte. Im Vorjahr hatte es beim Anteil der Jungforscherinnen mit 40,3 Prozent ein Rekordergebnis gegeben. Die Anzahl der Forschungsprojekte liegt in der aktuellen Runde bei 5.095 angemeldeten Arbeiten. Das ist ein Rückgang um 20,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Favoriten unter den Fachgebieten sind 2021 die Biologie mit 23,7 Prozent, die Technik mit 19,0 Prozent und die Chemie mit 16,9 Prozent aller angemeldeten Jungforscherinnen und Jungforscher. Es folgen die Fachgebiete Arbeitswelt mit 13,5 Prozent, Physik mit 13,2 Prozent, Mathematik/Informatik mit 8,1 Prozent sowie Geo- und Raumwissenschaften mit 5,6 Prozent.

„Wir freuen uns, dass trotz der andauernden Coronavirus-Pandemie in der 56. Wettbewerbsrunde so viele Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher bei Jugend forscht an den Start gehen“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Ein großer Dank gilt den zahlreichen Partnern in unserem Netzwerk, die die Durchführung der Wettbewerbe auch unter Pandemie-Bedingungen ermöglichen. Aufgrund des ungebrochenen Engagements von Wettbewerbsleitungen und Paten können die Veranstaltungen im kommenden Jahr bundesweit stattfinden – ggf. in reduzierter Form oder als reine Online-Wettbewerbe. Ebenso danken wir den Projektbetreuerinnen und Projektbetreuern.“

Durch ihren herausragenden Einsatz erhalten die Teilnehmenden auch in dieser Runde die Unterstützung, die sie für die erfolgreiche Erarbeitung ihrer Projekte benötigen.“

Auch in Thüringen hat die Pandemie Auswirkungen auf die Anmeldezahlen. Für die 56. Wettbewerbsrunde haben sich 568 Jungforscher*innen (Rückgang gegenüber Vorjahr um 25,4 %) mit 263 Projekten angemeldet. Der Mädchenanteil liegt in Thüringen bei 42,3 % und somit über dem Bundesdurchschnitt.

„Wir freuen uns, dass die Anmeldezahlen in Thüringen auch in der aktuellen besonderen Situation ausgewogen sind und wir in allen Regionen einen Regionalwettbewerb durchführen können. Für Thüringen planen wir, die Wettbewerbe weitestgehend digital durchzuführen. Nur so können wir allen angemeldeten Jungforscher*innen mit ihren Projekten eine bestmögliche Teilnahme am Wettbewerb - auch unter Pandemiebedingungen - ermöglichen. Die Vorbereitungen der Wettbewerbe laufen auf Hochtouren und die Wettbewerbsleiter*innen und Patenunternehmen stehen im regelmäßigen Austausch und natürlich auch für alle Fragen der Teilnehmer*innen, Betreuer*innen und Schulen zur Verfügung. Sowohl inhaltliche wie technische Unterstützung geben darüber hinaus die Mitarbeiter*innen der sieben Schülerforschungszentren in Thüringen.“, so Dr. Sven Günther, Vorstand der STIFT und Landespaten Jugend forscht/Schüler experimentieren Thüringen.

Anlage

Anmeldestatistik nach Bundesländern 2021

Quelle: Stiftung Jugend forscht e. V.

Ansprechpartner*innen

Landespaten Jugend forscht/Schüler experimentieren Thüringen

Maria Koller Head of Global HR Jenoptik AG	Dr. Sven Günther Vorstand Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT)
--	---

Marlies Wünscher Teamleiterin Events & Sponsoring Jenoptik AG	Ines Vogel Projektleiterin Jungforscher Thüringen Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) Peterstraße 3 99084 Erfurt Telefon: 0361 7892350 E-Mail: ines.vogel@stift-thueringen.de
---	--

Carl-Zeiss-Straße 1 | 07743 Jena
Telefon: 03641 3641 65-2201
E-Mail: marlies.wuenscher@jenoptik.com

Landeswettbewerbsleiter Jugend forscht Thüringen

Rüdiger Eisenbrand
Telefon: 03644 650151
E-Mail: reisenbrand@web.de

Landeswettbewerbsleiterin Schüler experimentieren Thüringen

Dr. Uta Purgahn
Telefon: 0170 1833861
E-Mail: uta.purgahn@web.de

Über Jugend forscht

Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester MINT-Nachwuchswettbewerb. Schüler ab der 4. Klasse treten in der Juniorensparte „Schüler experimentieren“ an; die 15- bis 21-Jährigen starten in der Sparte „Jugend forscht“.

In Thüringen gibt es sieben Regionalwettbewerbe sowie einen Landeswettbewerb. Seit 2005 ist die STIFT Patenunternehmen für den Regionalwettbewerb „Mittelthüringen“ und übernimmt die Organisation und Finanzierung des Wettbewerbes auf regionaler Ebene. Darüber hinaus ist die STIFT seit 2018 gemeinsam mit der Jenoptik AG Patin für den Landeswettbewerb Jugend forscht/Schüler experimentieren in Thüringen.

Hintergrund STIFT

Die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) fördert seit ihrer Gründung 1993 selbstlos Wissenschaft, Forschung und Technologie. Als gemeinnützige, unabhängige Institution unterstützt sie Thüringer Akteure in Bildung, Forschung, Entwicklung, Innovation und Unternehmertum – von der kindlichen Neugier bis zum brillanten Forschergeist, von der innovativen Geschäftsidee bis zum erfolgreichen Technologieunternehmen.

Um das Interesse und Talent für MINT*-Fächer (*Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu fördern, engagiert sich das **Jungforscher-Netzwerk** der STIFT bereits in Kindergärten und Grundschulen. An Interessierte und Begabte der höheren Klassenstufen richten sich anspruchsvolle Angebote in den Schülerforschungszentren sowie die „Jugend-forscht-Wettbewerbe“. Unter der Initiative „**Jungforscher Thüringen**“ der STIFT werden die Angebote rund um MINT und Forschung für Kinder und Jugendliche zusammengefasst: Thüringen - Land der Kleinen Forscher, Jugend forscht Thüringen, Schülerforschungszentren Thüringen, MINT-freundliche Schule, Schule MIT Wissenschaft Thüringen und MINT-Regionen.

Auch daran anschließend setzt die STIFT Impulse durch: gemeinsam mit der Thüringer Wirtschaft finanzierte Stiftungsprofessuren an Thüringer Hochschulen, eine professionelle Start-up-Begleitung durch die Gründerexperten von ThEx innovativ, beste Vernetzung und Kapital durch die Investor Days Thüringen, Raum für Ideen in Technologie- und Gründerzentren. Mit dem Innovationspreis Thüringen würdigen die STIFT und ihre Partner wegweisende Thüringer Neuentwicklungen. Als Teil des weltweiten Enterprise Europe Network begleitet und unterstützt die STIFT Unternehmen bei internationaler Vernetzung und grenzüberschreitenden Kooperationen.